



Die Geräteturnerinnen aus Vordorf hatten allen Grund zum Strahlen: Schließlich holten die TSV-Teams bei den Mannschaftswettkämpfen...



...des Turnkreises Gifhorn in sechs verschiedenen Klassen die volle Ausbeute von sechs Siegen. Fotos (2): TSV Vordorf

## Tanzpaar Schön aus Triangel belegt Platz 3

TRIANGEL. Bei einem Senioren III C-Turnier in Bad Nenndorf belegte das Tanzpaar Wolfgang und Gabriela Schön vom SV Triangel Rang 3.

Elf Paare der C-Klasse tanzten in der Kurstadt Bad Nenndorf, wo den Gästen ein abwechslungsreiches Turnierprogramm geboten wurde.

Die Schöns, die in Vor- und Zwischenrunde mindestens von drei Wertungsrichtern immer die volle Kreuzzahl erhalten hatten, kamen sicher ins Finale. Hier erhielten die Triangler Wertungen zwischen 1 und 6, was bedeutet, dass eine Einigkeit unter den Wertungsrichtern keineswegs zu erkennen war. Am Ende konnte sich das Triangler Tanzpaar dann über den dritten Platz freuen. r.

## Erfolge für den Tanznachwuchs der SV Gifhorn

GIFHORN. Die Tanzsportabteilung der SV Gifhorn nahm gleich mit sechs Paaren bei einem Breitensportturnier in Neustadt am Rübenberge teil.

Sehr erfolgreich in der Altersklasse ab 13 Jahre tanzten drei Gifhorer Kinderpaare – und belegten die ersten drei Plätze. Sieger wurden Michael Otto und Nicole Lofing, gefolgt von Anton Knothe und Alicia Küster sowie Laura Kürsten und Emily Küster.

Ebenfalls drei Paare gingen bei den Erwachsenen ab 35 Jahren an den Start. Hier tanzte sich das Paar Volker und Anja Wesche sicher ins Finale und erreichte Rang 6. Die anderen SV-Duos landeten auf den Plätzen 8 und 9. r.

### LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion Gifhorn erreichen Sie unter  
Telefon 05371/740762  
05371/740835

# 6 aus 6 – Vordorf als Seriensieger

Teams des TSV räumen bei Gifhorer Mannschaftswettkämpfen im Geräteturnen der Mädchen ordentlich ab

WESTERBECK/ISENBÜTTEL. In Isenbüttel und einen Tag später in Westerbeck fanden die Mannschaftswettkämpfe im Geräteturnen der Mädchen P und Kür des Turnkreises Gifhorn statt. Als Seriensieger und in absoluter Topform erwies sich dabei der TSV Vordorf.

Vordorf ging mit sechs Teams in sechs verschiedenen Wettkampfklassen an den Start und ergatterte dabei jedes Mal den ersten Platz!

In der Wettkampfgruppe 1 (P3-P5, Jahrgang 2003 und jünger) holten Kira Ackerknecht, Katharina Friedrich, Anielle Krug, Lilian Krug und Janna Marie Wolf mit drei Punkten Vorsprung den ersten Sieg für den TSV Vordorf. Auf den Plätzen folg-

ten der MTV Isenbüttel (Paula Otto, Michelle Hahn, Muriel Sante, Jenna Ulrich, Finja Schomann) mit 163,6 Punkten und der SV Westerbeck (Luisa Pavulins, Nancy Luft, Melanie Geomakov, Emily Schreiber, 163,55 Punkte).

Der Konkurrenz von sieben Mannschaften in der Wettkampfgruppe 2 (P3-P5) stellte sich Vordorfs P5-Team mit Malin Joost, Rigesa Mehmeti, Emilia Wiesner, Tabea Blanke und Celine Emcke (Jahrgänge 2002/2003) und erreichte ebenfalls Platz 1. Auf Rang 2 folgte der VfL Rötgesbüttel (Amy Bruns, Amelie Mehmeti, Lea Sgorsaly, Marie Thielemann, Martje Thomczyk) vor Isenbüttel (Charlotte Eggers, Carra Schrader, Hanna Eggeling, Janni Bodenstern und Charlotte Köhler).

Mit neun Punkten Vorsprung ließen Lea Engler, Neele Graf, Caroline Porada und Paula Klages (Jahrgang 2000/2001) die übrigen elf Mannschaften der Wettkampfgruppe 3, in der Pflichtübungen P3 bis P6 geturnt werden durften, weit hinter sich. Auf Platz 2 und 3 landeten der SV Calberlah (Marah Vogt, Michelle Schröder, Isabelle Sievers, Mara Peter) und Rötgesbüttel (Britta Klinge, Lisa Marie Lütge, Tony Spelly, Paula Thielemann).

Auch beim jahrgangsoffenen Wettkampf 4 (P3-P8) räumte der TSV Vordorf ordentlich ab. Hier erreichten Lotta Ströhlein, Lea Nußbeutel, Anna Oppermann und Lea Klein starke 182,40 Punkte und landeten somit auf Platz 1.

In der Wettkampfgruppe 5 (KM4)

siegte der TSV mit Romy Lorek, Sharka Maiwald, Antonia Wagner und Aimeé Schwiesow vor Isenbüttel (Alicia Herzer, Finja Browatzki, Carina Wiegmann, Celina Jagodzinski) und Rötgesbüttel (Klara Lütge, Natalia Malitowski, Isabel Konrad, Maren Kuschnick).

In der Wettkampfgruppe 6 turnten Vordorfs KM3-Mädchen. Alexandra Martitz, Nele Berger, Philine Wendt und Luise Schilde traten dabei ohne Konkurrenz an, da es im Turnkreis Gifhorn derzeit kein weiteres Team gibt, das die hohen Anforderungen erbringen kann. Höhepunkte waren ein Salto rückwärts von Nele Berger, ein Schritzüberschlag von Alexandra Martitz und eine Radwende von Luise Schilde auf dem Schwebebalken. r.



Birgit Schlie holte den einzigen Punkt für den BV Gifhorn III im Oberliga-Topspiel bei der SG Lengede/Vechelde. Foto: regios24/Priebe

## Deutliche Pleite im Spitzenspiel für BVG III

Badminton: Oberligist unterliegt 1:7 – Gifhorns Zweitvertretung siegt in Berlin

GIFHORN. Vierter Sieg im fünften Spiel, dazu Platz 2 verteidigt: Das Team des BV Gifhorn II gewann in der Badminton-Regionalliga mit 5:3 bei der SG Berliner Brauereien/58 Luckau. Währenddessen musste Gifhorns Drittvertretung in der Oberliga die erste Saisonniederlage einstecken.

SG Berliner Brauereien/58 Luckau – BV Gifhorn II 3:5. Gifhorns Reserve musste das Fehlen der Routiniers Bianca Pils und Hannes Roffmann verkraften, konnte das aber insgesamt gut kompensieren. Besonders in den Herreneinzeln lief es für die

Gäste gut. So steuerten Robert Hinsche, Benjamin Schmidt und Mirco Ewert jeweils mit Zweisatzsiegen drei Punkte bei. Für Mirco Ewert war es übrigens schon der 5. Sieg im 5. Saisoneinsatz – eine klasse Bilanz für seine erste Spielzeit in der Regionalliga. Ehe Schmidts Einzelsieg den siebringenden fünften Punkt für die Gifhorer sicherte, siegten zuvor schon sowohl das erste Herrendoppel um Hinsche und Ewert (17:21, 21:12, 21:17) als auch zum Auftakt das Damendoppel mit Linda Klasen und Sonja Schlösser (17:21, 21:9, 21:14).

SG Lengede/Vechelde – BV Gifhorn III 7:1. Nichts zu holen gab es dagegen für den BV Gifhorn III im Topspiel beim Tabellenführer. Das 1:7 bedeutete zugleich die erste Saisonpleite für die Gifhorer, bei denen lediglich Birgit Schlie im Dameneinzel erfolgreich war. Nach zwei hart umkämpften Durchgängen (23:25, 22:20) gewann Schlie den dritten Satz glatt mit 21:10 – doch mehr als Ergebniskosmetik stellte ihr Sieg nicht mehr da. Als zu stark erwiesen sich die Gastgeber, die mit dem klaren Sieg ihre Spitzenposition eindrucksvoll untermauerten. juj

## Neuer Mut trotz Niederlagen

Volleyball-Oberliga: MTV Gifhorn unterliegt Spitzenduo aus Hannover jeweils 1:3

Von Steffen Erkenbrecher

GIFHORN. „Es waren nur Kleinigkeiten, die den Unterschied gemacht haben“, bilanzierte Werner Metz, Trainer des MTV Gifhorn, dessen Volleyballer beim Heimspieltag letztlich mit leeren Händen dastanden. Und das, obwohl der Oberligist über weite Strecken sehr ansehnlich agierte – und den Favoriten mehr als nur Paroli bot.

Gifhorns Übungsleiter hatte – vor dem ersten Auftritt in der Flutmulde – gefordert, dass sich seine Schützlinge erneut steigern. Und sein Wunsch hatte offensichtlich Gehör gefunden. Denn weder gegen den Tabellenführer VSG Hannover noch im Anschluss gegen dessen Verfolger GfL war ein echter, spielerischer Unterschied zu erkennen. Hätten die Schwarz-Gelben gar die nötige Konstanz mitgebracht, wäre wohl

zumindest einer der Kontrahenten sogar seine blütenweiße Weste los gewesen. „Wir haben wirklich gute Spiele abgeliefert. Trotzdem sind die Niederlagen ärgerlich, denn es wäre mehr drin gewesen“, meinte Metz, der allerdings nachschob: „Die Leistungen geben uns Mut.“

MTV Gifhorn – VSG Hannover 1:3 (25:22, 17:25, 23:25, 17:25). Die Schwarz-Gelben ließen von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, dass sie gewillt sind, dem Ligaprimus die erste Schlappe beizubringen. Mit einer soliden Annahme und phasenweise mächtig Druck im Angriff zwangen sie den Gast immer wieder in die Knie. Somit entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, in der bis zum Ende des dritten Durchgangs wirklich alles offen war. Erst als die Gifhorer eine 21:19-Führung nicht zum Satzgewinn nutzen konnten, war eine erste Vorent-

scheidung gefallen. Denn im vierten Satz konnte der Gastgeber sein Niveau nicht mehr halten. „Schade, dass wir Satz 3 nicht gewinnen konnten“, so Metz.

MTV Gifhorn – GfL Hannover 1:3 (25:23, 21:25, 21:25, 13:25). Unbeeindruckt von der Auftaktpleite führte der MTV schnell mit 9:5 – eine Führung, die sich die Gifhorer nicht mehr nehmen ließen. Weitere Satzgewinne blieben den Schwarz-Gelben jedoch erneut verwehrt. „Die GfL war sehr konstant. Wenn wir gute Phasen hatten, haben wir mitgehalten. Leider konnten wir das Niveau nicht dauerhaft halten“, erklärte Metz, dessen Team zwischenzeitlich mit Aufschlag- und Abstimmungsproblemen zu kämpfen hatte.

MTV: Hausdorf, Balzer, Ulrich, Wendt, Helm, Krick, Doetsch, Schwarz, Mann, Lemancyk, Ashrafzadeh Kian.



Applaus – trotz zweier Niederlagen: Die MTV-Volleyballer von Trainer Werner Metz hielten gegen die Topteams aus Hannover gut mit. Foto: regios24/pri